

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 13.06. 2016**

im **Gemeindeamt Natters**

Beginn: **19.30** Uhr

Ende: **21.40** Uhr

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Vizebürgermeister

Wolfgang Kofler, BEd BEd

Gemeindevorstände

**Johannes Abentung
Thomas Kerschbaumer
DI Wolfgang Raudaschl**

Gemeinderäte

**Karl Bauer
Gottfried Mösl**

**Dr. Andreas Ermacora
Johann Payr
Patrick Schreier**

**DI Verena Krismer
Ursula Perle**

Ersatzgemeinderäte

Dr. Sabine Czernich,

außerdem anwesend waren: **Zuhörer**

entschuldigt abwesend waren: Dr. Heinz Lemmerer

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführerin: **Eva Huetz**

Die Einladung erfolgte am: **07.06 .2016**

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

1. Sitzungsniederschrift vom 17.05.2016
2. Energieausweis für öffentliche Gebäude
3. Infoabend zum Thema Flüchtlinge am 17.06.2016
4. Geschäftsordnung für die Gemeindeeinsatzleitung
5. überregionaler Radweg westliches Mittelgebirge
6. Kinder – Nachmittagsbetreuung/Hort
7. Ausfallshaftung für Ordination im Seniorenheim
8. Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters – Jahresrechnung 2015 – Beschluss
9. Bericht des Bürgermeisters
10. Anträge
11. Allfälliges

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Patrik Schreier wurde als neuer Gemeinderat der Gemeinschaftsliste, Team Dr. Stefan Moisi angelobt.

Dr. Sabine Czernich wurde als Ersatzgemeinderätin der Dorfliste angelobt.

1) Sitzungsniederschrift vom 17.05.2016

Die Niederschrift vom 17.05.2016 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Ein Fehler wird vor Ort behoben. Die Niederschrift wird unterfertigt.

2) Energieausweis für öffentliche Gebäude

Bgm. Prinz teilt mit, dass es die Pflicht der Gemeinden sei, für öffentliche Gebäude Energieausweise vorzulegen. Laut GVSt Raudaschl sind bereits Energieausweise vorhanden, die nur noch ausgehängt werden müssen.

3) Infoabend zum Thema Flüchtlinge am 17.6.2016

Bgm. Prinz bittet alle Gemeinderäte, mit Ausnahme von GR. Ermacora (entschuldigt), bei der Infoveranstaltung für Flüchtlinge am Freitag den 17. 06.2016 von 19.30-21.30 h im Gemeindesaal Natters, anwesend sein.

Er ist überzeugt, dass die Veranstaltung gemeinsam gut über die Bühne gehen wird. VZBgm. Kofler schlägt vor, den Arbeitskreis für Flüchtlinge in einen „Ausschuss für Soziales“ umzuwandeln, in dem es um eine weitreichendere Integration geht.

Dieser Punkt wird als Antrag mit 9 Stimmen und 4 Gegenstimmen in die Tagesordnung aufgenommen.

GRⁱⁿ Perle stellt kurz das Programm vor.

4) Geschäftsordnung für die Gemeindeeinsatzleitung

Der Bürgermeister ist die Gemeindeeinsatzleitung. Im Falle von Katastrophen ist es wichtig alle Posten zu besetzen, was Bgm. Prinz sogleich veranlasst.

Die Führungsstäbe werden verteilt an:

- 1 Personalwesen – GR. Karl Bauer
- 2 Einsatzkoordination - GVSt. Johannes Abentung
- 3 Einsatzleitung – Vzbgm. Wolfgang Kofler
- 4 Versorgungswesen – GR. Karl Bauer
- 5 Öffentlichkeitsarbeit – GR. Andreas Ermacora
- 6 Technik und Kommunikation – GVSt. Johannes Abentung

Somit ist der Führungsstab mit oben genannten Personen bestellt.

5) überregionaler Radweg westliches Mittelgebirge

GRⁱⁿ Perle hat Ing. Othmar Knoflach von der Landesbaudirektion (Verkehrsplanung) eingeladen, dem Gemeinderat die verschiedenen Möglichkeiten eines Radweges Mutters/Natters/Innsbruck, mittels eines Plans, vorzustellen.

Bereits im Jahr 2008 haben die Gemeinden Natters/Mutters sich für das Projekt stark gemacht und zuletzt 2015 beim Land vorgesprochen und auch um entsprechende Förderungen gebeten.

Der, vom Ingenieurbüro Haller erstellte Plan, zeigt mehrere Varianten eines Radweges nach Innsbruck auf, wobei die Variante über den Bergisel die billigste sein wird.

Es gibt eine Kostengegenüberstellung, wobei es sich ohne Detailplanung einstweilen nur um die ungefähren Kosten handelt.

Ing. Othmar Knoflach teilt dem Gemeinderat mit, dass die Planungskosten bis zu 70 Prozent und die Investitionskosten bis zu 60 Prozent gefördert werden.

In diesem Fall sollte der Radweg eine Breite von 3,5 Meter haben, asphaltiert, beleuchtet und ganzjährig befahrbar sein. Damit es beim Bau, lt. Ing. Knoflach, nicht

zu Problemen mit den Grundeigentümern kommt, sind die Grundstücksverhältnisse im Vorfeld gut abzuklären.

Die Stadt Innsbruck ist informiert und wird sich an ihrem Teil des Radweges finanziell beteiligen.

Ing. Knoflach betont, dass das Land Tirol mit dem Plan den Gemeinden nichts vorschreiben möchte, sondern er schlägt vor, dass Natters/Mutters (möglicherweise noch andere Gemeinden), beispielsweise, einen gemeinsamen Gemeinderatsbeschluss fassen, dann beim Land um eine Förderung ansuchen und sich anschließend die restlichen Kosten teilen sollen.

Bgm. Prinz redet mit dem Mutterer Bürgermeister Hansjörg Peer darüber und informiert anschließend den Gemeinderat.

6) Kinder – Nachmittagsbetreuung/Hort

Vzbgm. Kofler stellt die Ergebnisse, die der Ausschuss für Kinderbetreuung bereits erarbeitet hat, vor.

Da die Anzahl der Schulkinder in der Nachmittagsbetreuung hoch, mit Tendenz steigend ist, kann die Nachmittagsbetreuung im kommenden Schuljahr 2016/17 nicht mehr gemeinsam mit den Kindergartenkindern stattfinden.

Da die nötigen Räumlichkeiten für einen Hort noch nicht gegeben sind, muss eine Übergangslösung gefunden werden.

Somit wird der Übergangshort 2016/17 in der 5. Klasse der Volksschule untergebracht und hat nur 5 Schließwochen pro Jahr. Der Hort wird bis 17 h und die Kindergarten-Nachmittagsbetreuung weiterhin bis 16 h geöffnet sein.

In naher Zukunft müssen jedoch die geeigneten Räumlichkeiten für den Hort geschaffen werden, da das Land ansonsten den Übergangshort nicht genehmigt.

Vzbgm. Kofler ist sehr beeindruckt vom „Haus des Kindes“ in Aldrans, worin Kinderkrippe, Kindergarten und (bis vor kurzem) Hort unter einem Dach sind.

Eine Idee, um Räumlichkeiten für einen Hort und eine Kinderkrippe zu schaffen, ist die Volksschule oder den Kindergarten aufzustocken.

Das Land Tirol fördert die Einrichtungskosten des Horts fast zu 100 Prozent und die Personalkosten bis zu über 50 Prozent.

Für den Übergangshort werden 2 Personen, in der Zeit von 11.30- 17 h, zu 75 Prozent angestellt.

Der Gemeinderat beschließt den Übergangshort ab dem Schuljahr 2016/17 mit 12 Stimmen und einer Enthaltung.

Außerdem wird ein Grundsatzbeschluss für eine Kinderkrippe, einen Hort und einer vierten Kindergartengruppe mit 12 Stimmen und einer Enthaltung beschlossen.

7) Ausfallhaftung für Ordination im Seniorenheim

Die Neue Heimat möchte die Ordination von Dr. Bernwick an die Gemeinde vermieten und somit müsste die Gemeinde mit diesem einen Mietvertrag machen.

Es ist jedoch unkomplizierter, wenn Dr. Bernwick die Miete direkt an die neue Heimat überweist und im Falle seines Ausfalls übernimmt die Gemeinde Natters die Miete bis sich ein neuer Arzt findet.

Dazu muss der Bürgermeister bei der neuen Heimat eine Ausfallhaftung für die Ordination im Seniorenheim unterschreiben und bittet den Gemeinderat um den Beschluss.

Die Ausfallhaftung wird einstimmig beschlossen.

8) Gemeindegutsagrargemeinschaft Natters – Jahresrechnung 2015 – Beschluss

GVSt. Kerschbaumer verteilt den Prüfungsbericht der Agrarabteilung Land Tirol.
Alle lesen sich die Stellungnahme von Martin Mayr durch.

Der Gemeinderat beschließt die Jahresrechnung der Gemeindegutsagrargemeinschaft 2015 mit 10 Stimmen und 3 Enthaltungen.

9) Bericht des Bürgermeisters

1. Zinsen Götzens

Da die Gemeinde Natters ein Darlehen für die Schloss Buite aufgenommen hat und die Gemeinde Götzens ihren Anteil erst später überwiesen hatte musste die Gemeinde Natters ihr Darlehen länger bedienen .

2. Kanalbau Götzens

Am 06.06.2016 fand ein Treffen mit Dipl. Ing. Gerald Arming statt. Der erste Abschnitt der Kanalbauarbeiten in Neu-Götzens, an dem auch die Gemeinde Natters mit je nach Abwasserstrang unterschiedlichen Kostenanteilen beteiligt ist, wurde von der Firma Berger/Brunner ausgeführt und ist fertiggestellt. Von der Gemeinde Natters wurde bei dieser Aussprache zum wiederholten Male eine Endabrechnung mit entsprechendem Kostenaufteilungsschlüssel urgiert. DI. Arming hat die Abrechnung mit Aufteilungsschlüssel für Ende Juni in Aussicht gestellt.

3. Baubeginn Wohn- und Pflegeheim

Der Bau hat wie geplant begonnen und der Kinderspielplatz wurde bereits abgebaut. Die Einfahrt zwischen Gassler und Falschlunger ist verbreitert worden. Der Anrainer Herr Stefan Lackner hat die Baufirma bereits angezeigt, da sie sich, seiner Meinung nach, nicht an die gesetzlichen Bestimmungen bezüglich der Arbeitszeiten hält.

4. Kunstrasenplatz

Bgm. Prinz hat sich bezüglich der genauen Ausführung an die Firma Sport Plan gewandt und es wurde ihm mitgeteilt, dass damals keine Vernähungen in Auftrag gegeben wurden, der Rasen geklebt worden ist und die Linien aufgemalt sind. Eine Kontrolle sollte nach einem Jahr stattfinden. Die Streifen werden nun neu aufgetragen.

5. Parkplatz Papes

Laut Herrn Josef Praxmarer ist die Teilung möglich, wenn die Grenzen fixiert sind, was bereits eingetreten ist. Das Vermessungsbüro Obex ist schon beauftragt den Teilungsplan zu machen.

Der Notar Dr. Martin Stauder wird beauftragt, auf Kosten der Familie Papes, einen neuen Dienstbarkeitsvertrag aufzusetzen und grundbücherlich sicherstellen.

6. Gemeindearbeiter

Bgm. Prinz hat Herrn Platter Gerhard für ein halbes Jahr angestellt, da es in der Gemeinde Natters sehr viel Arbeit gibt und die anderen Mitarbeiter sehr gut Unterstützung gebrauchen können.

7. Sommerbetreuung Kindergarten und Volksschule

Es werden angestellt:

- für die Betreuung der Kindergartenkinder, für den Zeitraum von 11.07-10.08.2016, im Ausmaß von 27,5 h/Wo, Frau Lisa Klotz aus Natters
- für die Betreuung der Volksschulkinder, für den Zeitraum von 11.07-19.08.2016, im Ausmaß von 27,5 h/Wo, Frau Felicitas Föger aus Mutters

8. Holz Mutters

Die Gemeinde Mutters hat Holz der Agrargemeinschaft zu einem sehr guten Preis verkauft, es könnte sich auch die Agrargemeinschaft Natters daran beteiligen und einen guten Preis erzielen. GVSt. Kerschbaumer sagt er möchte die Neuwahlen der Gemeindegutsagrargemeinschaft am 22.06.2016 abwarten und dann wird man entscheiden ob man sich beteiligt.

9. Turnhalle

Der Alte Teppich in der Turnhalle wird durch einen Industrieboden ersetzt.

Bgm. Prinz erteilt der Firma Jakschitz den Auftrag.

10. Seestraße Problem mit Straßenabwässer

Einige Bauern haben seitlich der Straße Erde angehäuft, damit das Wasser nicht in ihre Felder rinnt. Um ein sehr teures Kanalprojekt zu umgehen spricht Bgm. Prinz mit diesen Bauern und bittet sie die Anhäufungen zu entfernen, damit das Wasser wieder gleichmäßig abrinnt und letzten Endes nicht ein Feld flutet.

11. Veranstaltung Gemeindesaal

Personen, die den Gemeindesaal für eine Veranstaltung mieten wollen, haben den vollen Preis plus 10 Prozent Vergnügungssteuer zu zahlen. Vereine sind von der Steuer ausgenommen.

10) Anträge

Bgm. Prinz nimmt den Antrag der Dorfliste den „Arbeitskreis Flüchtlinge“ in einen „Ausschuss Soziales“ umzuwandeln zusätzlich auf. Der Ausschuss besteht über eine Dauer von 6 Jahren.

Beschluss: 8 Stimmen dafür und 5 Stimmen dagegen

Der Antrag einen Bauausschuss zu gründen wird als Punkt in die nächste Sitzung aufgenommen.

11) Allfälliges

- GR Ermacora erkundigt sich nach dem Grund der Mandatsniederlegung von Grⁱⁿ Flarer, dies wurde mit „aus familiären Gründen“ beantwortet.
- GRⁱⁿ Perle bittet beim Wohnprojekt Rancho auf das Ortsbild zu achten, Bgm. Prinz berichtet das die WE-Gesellschaft bereits aufmerksam gemacht wurde. Er teilt mit das Fam. Klien das Baurecht erteilt hat und es sich um 3 Gebäude handeln wird, er jedoch noch keine konkreten Pläne gesehen hat.
- GRⁱⁿ Krismer hat eine E-Mail an Energie Tirol geschickt und es wird ein Treffen vereinbart.
- Vzbgm. Kofler bittet beim Weg unterhalb vom Mutterer M-Preis einen Hundesackerlspender aufzustellen.
- Bgm. Prinz fragt nach ob beim AAB die Listenführung stimmt. Es ist nach wie vor GR Mösl der Listenführer.
- GR Ermacora erkundigt sich ob die Arbeiten Jamnik beendet sind und bezüglich Arbeiten im Gartenweg, die nicht gemacht wurden.
- GR Ermacora wünscht sich einen Sitzungsplan für die Gemeinderatssitzungen am Jahresanfang. Bgm. Prinz ist im Moment nicht dafür, überlegt es sich jedoch für die Zukunft.

Die nächste Sitzung wird auf die 1. Septemberwoche 2016 gelegt.

Zum Abschluss bedankt sich Bgm Prinz bei allen recht herzlich!

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am

genehmigt

abgeändert

nicht genehmigt

.....

.....

Bürgermeister

Schriftführerin

.....

.....

.....

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat